

## **DGG-Jahrestagung 2020**

Die Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft stellt seit Jahrzehnten die zentrale Aktivität und die ‚Seele‘ der DGG dar. Die diesjährige Jahrestagung findet zusammen mit dem umfangreichen Rahmenprogramm vom 23.-25. März in München statt.

Das detaillierte wissenschaftliche Tagungsprogramm findet sich online:  
[dgg2020.smart-abstract.com/sessionplanner](https://dgg2020.smart-abstract.com/sessionplanner)

Weitere Infos zum Ablauf und Sonderveranstaltungen finden Sie hier:  
[dgg2020.dgg-tagung.de](https://dgg2020.dgg-tagung.de)

Highlights der Tagung in München:

- Schwerpunkte in den Bereichen Geothermie, Supercomputing und Data Science, Observatorien und neue instrumentelle Konzepte und Naturkatastrophen mit renommierten Gastrednern
- DGG Kolloquium zum Thema Endlagergeophysik
- Öffentlicher Abendvortrag von Dr. Brigitte Knapmeyer-Endrun zur geophysikalischen INSIGHT Mars Mission
- Über 20 ausstellende Firmen und Institutionen
- Virtual Reality Vorführungen geophysikalischer und planetologischer Daten
- Exkursionen zu Geothermieanlage, Supercomputerzentrum, dem Geophysikalischen Observatorium Fürstenfeldbruck und dem Leibniz Rechenzentrum Garching

Im Anschluss an die Tagung findet am Freitag, den 27. 3. 2020 der SEG-DGG Workshop zum Thema Geothermie statt (Info und Anmeldung über die obigen Seiten).

### **Maßnahmen in Zusammenhang mit COVID-19 (aktualisiert: 2. März 2020; Änderungen gegenüber der Version vom 29. Februar im ersten Absatz)**

Der Dynamik des COVID-19 Ausbruchs in Deutschland veranlasst die DGG in enger Abstimmung mit der Tagungsleitung in München die Situation tagesaktuell zu bewerten. Hierbei dienen die Handlungsempfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) für Großveranstaltungen\* als Grundlage, um der vorrangigen Gesundheitssicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Rechnung zu tragen. Unser Risikomanagementprozess umfasst eine tägliche Aktualisierung der Risikoeinschätzung, die die Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Folge hat. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Absage der Tagung laut Empfehlung des Krisenstabes der Bundesregierung nicht notwendig. In Bayern traten bisher laut Information des RKI 23 Fälle auf, fast alle Fälle aus dem Infektionscluster wurden inzwischen genesen aus dem Krankenhaus entlassen.

Zur Jahrestagung erwarten wir 350-400 Teilnehmer. Aufgrund der globalen Dynamik des Ausbruchs lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen, ob und wie viele Teilnehmer aus Risikogebieten zur Tagung gemeldet sind. Wir werden im Vorlauf zur Tagung alle Teilnehmer über die aktuellen Entwicklungen informieren und weisen bereits jetzt darauf

hin, dass wir Teilnehmer mit zum Zeitpunkt der Tagung akuten respiratorischen Symptomen sowie Menschen mit Grunderkrankungen von einer Teilnahme abraten.

Die Jahrestagung stellt aufgrund ihrer erwarteten Teilnehmerzahl von deutlich unter 1000 sowie der fehlenden engen Interaktion der Teilnehmenden (z.B. Tanzen) und der Länge der Einzelveranstaltungen eine gering risikogeneigte Veranstaltung dar\*. Zudem werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zentral registriert. Ausreichende Möglichkeiten zur Händehygiene sowie eine aktive Information der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes werden vor Ort angeboten werden.

\*[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risiko\\_Grossveranstaltung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltung.pdf?__blob=publicationFile)

Frühere Versionen dieses Textes finden Sie hier:  
Version vom 29. Februar 2020